

36. Die Neugestaltung des Nord-Süd-Verhältnisses als Lackmustest

Chance und Verantwortung Europas

37. Die Rolle und Verantwortung Europas in den kommenden Jahrzehnten

38. Der Niedergang und die Wiedergeburt des europäischen Projekts

39. Eine 3-Ebenen-Architektur mit Auf- und Abstiegsmöglichkeiten

40. Europa als Pionier einer partizipatorischen Weltinnenpolitik

41. Die Nutzung der Vielfalt: Europa als Lern- und Innovationslabor

41.1. Die Notwendigkeit integrierter Politikkonzepte

41.2. Die Theorie archimedischer
Gestaltungspunkte

41.3. Die Neuausrichtung der
Bildungspolitik

41.4. Die Neuausrichtung der Wirtschafts-
und Innovationspolitik

41.5. Die Neuausrichtung der Demokratie
und des öffentlichen Sektors

41.6. Die Neuausrichtung der Innen-,
Justiz- und Migrationspolitik

41.7. Die Neuausrichtung der Haushalts-,
Steuer- und Abgabenpolitik

41.8. Die Neuausrichtung der
Gesundheits-, Sozial- und
Umweltpolitik

42. »Wo aber Gefahr ist, wächst das Rettende
auch.«

Philosophische Zwischenbemerkung vor dem dritten Durchgang

Übersicht zum dritten und ausführlichsten Durchlaufen der neuen Sicht von Zeit und Wirklichkeit

I. Die kategoriale Grundlegung eines Denkansatzes, in dem Fakten »nur« die Spuren des Wirklichkeitsgeschehens sind

I.a. Die Existenz und Bedeutung kategorialer Apparate, die unser Denken sowohl ermöglichen wie auch limitieren

I.b. Die drei sich ergänzenden chronontologischen Portraits eines autogenetischen Universums und die Logik des Konstellativen

I.c. Gegen-Wart als der Zeit-Raum und der
Modus der konstellativen Selbst-Entfaltung
eines autogenetischen Universums

II. Ein erweitertes und vertieftes Verständnis der Natur

II.a. Quantenphysik und Relativitätstheorie als
Beschreibungen unterschiedlicher chrono-
ontologischer Portraits

II.b. Von einer vereinheitlichten Theorie der
Strukturbildung zur Rekonstruktion der
Phylo- und Ontogenese des Lebendigen

II.c. A Modest ToE: Eine offene, aber kohärente
Theorie der iterativen Selbst-Entfaltung von
Materie, Leben und Geist

III. Ein neues Bild des Menschen

III.a. Die entscheidenden Charakteristika des menschlichen Geistes sowie die Gründe und Folgen ihres derzeitigen Übersehen-Werdens

III.b. Die modulare Grundstruktur menschlichen Denkens und dessen Verhältnis zur natürlichen Sprache

III.c. Von einer neuen Selbst-Verortung des Menschen und seiner Aufgabe zum Ethos des Joint Option Space Unfolding

IV. Von der Rekonstruktion der Krise unserer Zivilisation zur Perspektive einer menscheitsgeschichtlichen Kurskorrektur

IV.a. Von der post-sokratischen Symmetriebrechung zum zunehmenden Facticity Imprisonment unseres Denkens